

Württemberg.

Stuttgart, 21. März. (Der Kirchenpräsident an die evang. Gemeinden.) Am kommenden Sonntag wird in den evang. Kirchen eine Ansprache des neugewählten Kirchenpräsidenten...

Stuttgart, 21. März. (Zwischen Rentenbeschwerden.) Seit einigen Tagen lauten fallende Rentenbeschwerden zu zehn Prozentmarkt aus, bei denen das Wasserzeichen sehr schlecht...

Stuttgart, 21. März. (Die Aufwertung.) Aus Veranlassung des Württ. Hypothekengläubiger- und Sparrentenverbands...

Stuttgart, 21. März. (Streik.) Der Streik in der Textilindustrie hat sich weiter ausgedehnt und umfaßt jetzt etwa 20 Betriebe mit circa 5000 Arbeiter und Arbeiterinnen.

Heilbronn, 21. März. (Streik.) Unter dem Untertürkheimer Eisenbahnpersonal herrscht eine heftige Unruhe. In einer Versammlung hat man zur Gehaltsfrage...

Tübingen, 21. März. (Durch Tod der Strafe entgangen.) Der griechische Student Christos Stefanis, der an dem Verbrechen auf die griechische Mobilität in Wildbad beteiligt war...

haus verurteilt worden war, ist in der hiesigen Klinik an einem Augenleiden gestorben. Er war der Sohn wohlhabender Eltern.

Gerfetten, 21. März. (Tollmüt.) Bei einem in Verbrühtungen getriebenen Hund, der ein Mädchen gebissen hat, wurde die Tollmüt festgestellt. Das Oberamt Heidenheim hat infolgedessen über den ganzen Oberamtsbezirk die Hundesperre verhängt.

Hertelshöfen, 21. März. (Eine Familientragödie.) Mittwoch nacht kurz nach 11 Uhr spielte sich im Hause des Soldners Josef Schumacher ein schrecklicher Vorfall ab, der tödlichen Ausgang hatte. Schumacher kam um 11 Uhr abends in ziemlich betrunkenerm Zustande nach Hause. Als seine Frau, eine früher verehelichte Wierich, auf sein Rufen nicht erschien...

Vermischtes.

König Friedrich I. von Württemberg und sein Schimmel. König Friedrich I. von Württemberg war ein außerordentlich beliebter Herr. Ueber seinen gesegneten Abtritt ließen in der Schloßkammer und im Lande vereinzelt die unglücklichsten Anekdoten, und die Rama wollte von einem phantastischen Abenteuer wissen. Tatsache war indes, daß der Herr schon mit seinem 50. Lebensjahre sein Reitschick, die Schimmelkutsche Helene, nur noch besessen konnte, wenn sich das Tier auf die Knie niederließ. Dazu war es abgerichtet worden, und der Herr schätzte sein Reittier ganz besonders. Als Helene 27 Jahre alt war, erkrankte sie. Der König hielt sich damals gerade in Schloss Freudenstadt, Oß. Besigheim, auf. Ueber das Befinden des Tieres ließ er sich nun täglich Berichte erschaffen. Aber die Berichte lauteten je länger je unheimlicher. Man drohte der König: 'Wehe dem, der mir die Nachricht vom Tode der Helene bringt!' Nicht lange danach zing das Tier aber ein. Wie nun den König verhängen? Die Bedrängnis der Familien war nicht eben klein. Doch einer wußte Rat. Er trat vor den König. 'Majestät', meldete er, 'die Helene liegt best eben grad so da. Sie regt sich net, sie... Sie ist eben noch schwach, muß auf sorgfältigste gepflegt werden!' - 'Wehe! Majestät! Aber sie guck nicht rum und guck nicht 'rum.' - 'Ja noch schwer krank. Ja!' - 'Majestät, ich glaub', sie sieht nicht mehr.' - 'Was?' - 'Und hört nichts mehr.' - 'Was?' - 'Rum hört sie nicht mehr schmecken.' - 'Was?' - 'Die...

König streckt sie hinaus. - 'Dann ist sie hin!' donnerte der König. - 'Majestät, ich hab' das nicht gesagt; es wird wohl so sein', antwortete der Kaiser und entfernte sich auf einen Wink des Königs, trotz darüber, daß das Wetter gnädig an ihm vorbeigegangen war. König Friedrich ließ für die verendete Stube sofort im Presidential Wald ein Grab ausheben und dort land die kriegerische Beisetzung statt. Das Grab erhielt bald auch einen Grabstein, und auf diesem stand die Grabinschrift eingemeißelt:

Helene Schimmelkutsche geboren am dem Nobell 1785 geritten von dem Herzog Friedrich Eugen und von dem König Friedrich gestorben den 20. Mai 1811 alt 27 Jahre. Ein Schelm schrieb später darunter: O Schimmel, kommst net in Himmel! 's wird e' Frag' sei, kommt der Herr deel!

Dieser Grabstein ist noch heutigen Tags in Köhgan, Oß. Besigheim, an der Hofeinfahrt des Maurermeisters Ludwig Rothner zu sehen.

Sonderbar. In der Köln. Ztg. liest man: Die Frankfurter Oetofrankenkasse, die noch vor kurzem in 'schlimmen Finanznöten' war, Angestellte, Ärzte und Apotheker nicht bezahlen konnte und nur mit Mühe durch häßliche Darlehen vor dem Zusammenbruch gerettet werden konnte, hat infolge ihrer hohen Beiträge plötzlich Geldüberfluß. Die Verwaltung will gegen die Stimmen familiärer Arbeitsgeber dem sozialdemokratischen Frankfurter Kammerverein ein Darlehen von 150 000 Mark auf ein Jahr zur Hälfte der üblichen Zinsen gewähren. Gewissermaßen als Probe auf die Frage, ob hier eine unparteiische Geschäftsführung vorliege, beantragten Frankfurter Lebensmittelfabrikanten ebenfalls entsprechende Darlehen, da jene 150 000 Mark nur ein Bruchteil der verfügbaren Lebensmittelfabrikanten: sie wurden aber abgewiesen. Ueber diese einseitige Handhabung der Geschäfte berichtet in der Frankfurter Geschäftswelt, aus deren Beiträgen dieser angebliche Geldüberfluß stammt, lebhafter Unwille.

Große Auswahl in guten Qualitäten zu billigen Preisen in Schürzen jeder Art

Ersten Pforzheimer Schürzenhaus, Pforzheim, Gde Weßliche und Blumenstraße.

Morgen Sonntag von vormittags bis nachmittags 3 Uhr

große Hundebörse. Bahnhofswirtschaft.

Hermann Lutz, Wildbad. Gute Passform! Hohe Eleganz! Reichhaltige Auswahl in allen Sorten Schuh-Waren. Sport-, Jagd- und Touristenstiefel, Fabrikat Meyer, garantiert kräftige Arbeiter-Schuhwaren, Turnschuhe, Gummi-Galoches, Gaudales, feine Filz- und Leder-Reise-Schuhe. Reparaturen rasch, gut und billig.

Neuenburg. Haarnetze 20 Pfg., doppelt 30 Pfennig, offene (Stirn-)Neze 25 und 35 Pfennig, Zahnpasta von 25 Pfennig an, nur gute Ware, empfiehlt Eugen Köhler, Friseur-Geschäft, Mühlstraße.

Neuenburg. Damenhüte und Kinderhüte in schönster Auswahl empfiehlt Maria Krayer. Dasselbe werden alte Hüte umgearbeitet und modernisiert. Teilzahlungen sind gestattet.

Großes Frühjahrs-Angebot!

- Frühzeitige und besonders günstige Großverkäufe ermöglichen mir wie folgt anzubieten: Bettinsett, 130 cm breit, echt türkisch rot, garantiert federdicht, Nr. 4.50, 4.20. Bettbarchent, rot gestreift, 130 cm breit, Nr. 2.80. Große Posten Halbleinen, 160 cm breit, für Oberbettücher, Nr. 4.20, 4.00. Halbleinen, 150 cm br., f. Leintuch, Nr. 3.50, 3.30. Hausluch, 150 cm breit, Nr. 2.50. Cretonne, 160 cm br., f. Oberbettücher, Nr. 2.50. Halbleinen, 80/82 cm br., für Kissen und Haupel, Nr. 2.20, 2.00, 1.80, 1.50. Hausluch, 80/82 cm breit, Nr. 1.40. Reinleinen, halbgrbleicht, Nr. 2.00. Hemdentuche, schw. Qual., Nr. 1.20, 1.10, 95 Pfg. Hoses für feine Damenwäsche, Nr. 1.40. Bettbarchent, doppelbreit 3.20, 3.00, 2.80, 2.40. Bettbarchent, doppelbreit, bords, Nr. 3.20. Bettbezug, gebäumt, doppelbreit, Nr. 2.00, 1.80. Handtücher, Nr. 1.20, 1.00, 80, 70 65 Pfg. Handtücher, abgepaßt, 90 Pfg. Stiefeltücher, Halbleinen, am Stück, 55 cm br., Nr. 1.30. Stiefeltücher, abgepaßt, 80, 68 Pfg. Tischtücher am Stück, in weiß und farbig, Nr. 3.00. Damast für Tischtücher, Nr. 1.80, 1.60, 1.40. Halbleinen, weiß, Nr. 1.80, 1.50. Pique, Nr. 1.80, 1.50. Betttücher, abgepaßt, 2 Meter lang, Nr. 5.50, 5.00. Betttücher am Stück, besonders schwere Qualität, per Meter Nr. 3.00. Hemdenkrawatte, Zefir und Perkal besonders billig. Herren-Anzugstoffe in Gabardine, Nr. 19.00. Herren-Anzugstoffe in Kammgarn, Nr. 19.00, 14.00. Homespun, reine Wolle, Nr. 7.50, 5.50. Damenkleiderstoffe in großer Auswahl, Kammgarnstreifen, Karro, Gabardine, Rips, Popeline, Rouffeline in allen Farben, Dienstoffe in Karro, Streifen und Satin.

CARL SCHEU, Pforzheim Metzgerstraße 2 Telefon 3992 Metzgerstraße 2.

Bieh-Verkauf. Von kommenden Montag, den 24. März, steht in meinen Stallungen in Wildberg ein sehr großer, frischer Transport erstklassiger, hochträglicher, schwerer Zucht- u. Schaff-Kalbinnen zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladet Hermann Hopfer.

Ein guter Trunk. Tu Zapf in's Fass, Dann hast Du was! Zapf's Mostansatz entzucht sie. Sie erhalten davon immer den gleich bekömmlichen, in Güte unübertroffenen Hastrunk. Nahrungsmittel-Fabrik A. ZAPF, Zell a. H. (Baden).



Schönberrg.  
Zu verkaufen einen  
**Einspanner-  
Leiterwagen,**  
40-45 Htr. Tragkraft, eichen,  
sowie 2  
**Handkarren**  
und ein  
**Handleiterwägel.**  
Reichelder & Dehlschläger,  
Boanerei.

**Konfirmanden-Anzüge**  
beste Qualität 40, 35, 30, 25 Mark  
**Windjacken**  
wasserdicht 20, 15, 12 Mark  
**Breecheshosen**  
große Auswahl 21, 16, 12, 7.50  
**Gummimäntel**  
36, 32, 28, 22 Mark  
**Bruno Ziegler, Pforzheim,**  
1 Treppe, Leopoldstraße 7a, 1 Treppe.



**Leinkuchen-Mehl,  
Mohnkuchen-Mehl,  
Kepsuchen-Mehl,  
Kokoskuchen,  
Erdbnußkuchen,**  
garantiert rein, zu billigsten Tages-  
preisen. Großabnehmer erhalten  
Rabatt.  
Auch tausche ich sämtliche Delikatessen  
sodort gegen Del ein.  
**Alfred Reclam, Nagold,**  
Fernsprecher 101.



**Buchen- und  
Nadel-  
Brennholz**  
für meine Detailgeschäfte  
zu kaufen gesucht.  
**Wilhelm Layher,  
Eibensbach-Württbg.,**  
Telefon Güglingen 20.  
Zuverlässiges, selbständiges  
**Mädchen**  
für Küche und Haushalt in  
Herrschaftshaus gesucht. Zweit-  
mädchen vorhanden.  
**Siska Marianne,  
Herrenalb.**

**Landmaschinenhaus Schwarzwald**  
**Rudolf Stoll**  
Arnbach bei Neuenbürg a. Enz.  
Vertreter von Fa. Kirn & Hanselmann, Freudenstadt.  
Lager: Arnbach und Neuenbürg.  
Hauptlager. Lagerverwalter Frommer, Pfaffenstr.

Wir führen:

<b>Abt. A:</b> Dreschmaschinen, Strohpressen, Kosomobile, Motore, Säpel, Ritzmühlen, Trieure, Futterschneider, Schrotmühlen, Rübenschnider, Kartoffelquetschen, Knochenmühlen, Oelkuchenbrecher, Ripp-Futter-Dämpfer, Dünger-mühlen, Stroh-schneider, Heu-Entsäuber.	<b>Abt. C:</b> Milch-Separatoren, Buttermaschinen. <b>Abt. D:</b> Pflüge, Eggen, Kultivatoren, Sämaschinen, Düngerstreuer. <b>Abt. E:</b> Zentrifugalpumpen, Jauchepumpen u. -Fässer, Jaucherverteiler. <b>Abt. F:</b> Reis- und Bandsägen.	<b>Abt. G:</b> Sägenblätter, Reis-sägenlager. <b>Abt. H:</b> Wein- und Obstmolkerei- Einrichtungen. <b>Abt. I:</b> Erd-Hebe-Karren, Lager, Wellen, Stellringe, Riemenscheiben, Winden, Ersatzteile aller Art. <b>Abt. J:</b> Herde, Öfen, Rauchapparate, Waschmaschinen. <b>Abt. K:</b> Herren- und Damen- Fahrräder, Nähmaschinen.
--	--	--

Um- und Neubauten von Kunst- und Kundenmühlen.

Zur Besichtigung unserer Lager laden wir Interessenten freundl. ein, besonders  
empfehlen wir auch den Mäulern unsere 5mal patentierte  
**Schwarzwald-Kunstmahlmühle,**  
die in Arnbach jederzeit gerne vorgeführt wird.  
Unsere bequem gehaltete Zahlungsweise ermöglicht den weitesten  
Kreis der Bevölkerung die Anschaffung unserer vorzüglichsten  
Maschinen.

**Kleidersamte - - - Putzartikel**

Lindener Kleider-Samt, schw., braun, grau,  
maron, bla, 70 cm breit, beste  
Qualität, 11.-  
Lindener Samt, schwerste Qualität,  
110 cm breit, 17.-  
Lindener Wasch-Samt, einfarbig und  
gestreift, 70 cm breit, 4.80  
Damase-Futter, letzte Neuheiten, Mit v. 7.- an  
Brokate in vielen Dessins, Mit. von 1.50 an

Putzartikel, wie Linonformen, Blumen, Reiber,  
Fantasie-, Strohborden usw.  
Damenhüte, sehr gut sortiertes Lager in allen  
Preislagen u. Ausführungen für alle Zwecke.  
Umarbeitungen sowie Reparaturen von Damen-  
hüten in bekannt guter Ausführung bei  
äußerster Berechnung.  
Modistinnen und Schneiderinnen erhalten  
ein gros-Preis.

**Friedr. Dann, Pforzheim, Zerreunerstr. 12, Tel. 2764.**

**Neue Tapeten 1924!**  
von einfach bis feinst zu billigen Preisen,  
eine Auslese des Besten  
was die Industrie bringt, finden Sie im  
**Tapetenhaus Karl Schönsges,**  
Pforzheim, Neudlinshauspl. 9, Fernruf 3409.

**Möbel**  
kaufen Sie am vorteilhaftesten im  
**Möbelhaus Central, Pforzheim,**  
Dülsteinstraße Nr. 3a (Palast-Kasse).  
Stets große Auswahl in kompletten  
Schlaf-Zimmern, Herren-Zimmern,  
Speise-Zimmern, Küchen.  
Einzelne Möbel aussergewöhnlich billig.  
Zeitgemässe, sehr  
günstige Zahlungs-  
bedingungen.

Einsames Fräulein in Stel-  
lung, 25 Jahre alt, möchte  
charaktervollen Herrn kennen  
lernen zwecks späterer  
**Heirat.**  
Verschwiegenheit Ehrensache.  
Fehl. Zuschrift erbeten unter  
A. K. an die „Enztaler“-Ge-  
schäftsstelle.  
**Schwann.**  
Eine erstklassige  
**Ruß- und  
Fahrluh**  
samt Kalb, sowie eine hoch-  
trägliche  
**Kalb**  
seht dem Verkauf aus  
Chr. Alent.  
Schönberrg.  
Eine erstklassige  
**Ziege**  
mit Jungen  
ist zu verkaufen.  
Poststraße 161.  
Schönberrg.  
Ein  
**Läufer-  
Schwein**  
verkauft  
Joh. Nägele.

Alle Kunst-  
Instrumente  
für Haus  
und Werk-  
statt von  
den einfachsten  
Schüler- bis zu den feinsten  
Künstler-Instrumenten, alles  
Zubehör, Saiten usw. emp-  
fiehlt in reichster Auswahl  
**Musik-Haus Curtz,**  
Großhandel und Einzelverkauf  
Pforzheim, Leopoldstr. 17  
(Einfaden Hebel - Köhlerstr.)  
Birkenfeld.  
Wir empfehlen unsere  
**Lastkraftwagen**  
(Ladegewicht 100 Htr.) für  
Fahren jeder Art.  
Gebr. Mauerer,  
Telefon Amt Pforzheim Nr. 64.



**Bieh-Verkauf.**  
Ein frischer, großer Transport  
erstklassiger, hoch-  
trächtiger  
Kalbinnen, trächtiger Kühe,  
sowie Kühe samt Kälber  
ist eingetroffen und ladet Kauf- und Tauschliebhaber  
höflichst ein  
**Wolf, Viehhandlung, Pforzheim**  
Erbprinzenstraße 104. Telefon 2918.  
Großes Lager in  
Motorrädern (erste Marken), Fahrrädern,  
Nähmaschinen, Kinder-, Sport- und  
Leiterwagen.  
Ersatzteile. Reparatur-Werkstätte.  
Günstige Teilzahlung.  
**Eugen Müller, Birkenfeld, Telefon 18.**



Empfehle mein Lager in  
**Korbmöbel, Korbwaren, Kinderwagen,  
Kinderstühle, Reiseförbe, Liegestühle,  
Leiterwagen, Holzwaren, Stehleitern,  
Schirme, Stöcke, Bruhdreppfeifen,  
Tisch- u. Ständerlampen.**  
**Gottlob Pfeiffer, Dreher, Herrenalb.**  
**Außergewöhnlich vorteilhaft!**  
Ungebl. Baumwolltuch etwas leichtere Ware per Mtr. 68 Pf.  
Ungebleichtes Baumwolltuch fast unverwundlich p. Mtr. 88 Pf.  
Hemdenflanell prima fast unzerreißbar per Mtr. 88 Pf.  
Weißes Hemdentuch erstklassig per Mtr. 95 Pf.  
Besand sofort per Rohnahme von 10 K an; von 20 K an ver-  
sofort. Wenn nicht entsprechend, bezahle ich den Betrag zurück.  
**Josef Witt, Fabrikation und Versand Weiden (Oberpfalz).**

**Die Schwannsche**

Des Meisters Störche und des Gefellen Raben.

Störche! Und wenn ich sag, es sind Störche, und es sind keine  
Störche, dann ist morgen "Störche-Ende"! Alle man sich für diesen  
Kamm" lagte der Gafelle, "es sind nicht Störche! Der Pfeiffer hat  
recht!"

Diese Geschichte gehört in die Zeit, als bei den Wandwerksgel-  
ten in Deutschland noch das "Pfeifen" im Schwann war. Wenn das  
erste Bärenjagen und die inopernden Frühjahrsarbeiten ein wunder-  
bares Betätigung nach Sonnenlicht und Freiheit in den Bergen wad-





Stuttgart, Zentrum hat f... gerichtet: Rad... Veräußerung... Schäden im We... eines solchen G... zusammenbau... wirtschaftlich u... zu einzelnen... zu Landwirt e... das Staatsmin... zwischen Land... Allgemeine... wignungsbedin... Stuttgart, tag eine Groß... bige Arbeitswo... hinweist, daß... Arbeitslag bei... ed bereit ist, f... für die Wieder... treten und im... Stuttgart, katrischen Part... wahl Dr. Wiel... aufgestellt.

Stuttgart, giff Luidde i... in Freiheit ge... Das Verabred... Frankfurt, Volkspartei zu... Rastau wird u... Staatsminister... Berlin, Dr. Wiedfeldt, NewYork ersi... würden die sei... von einem Be... tigung erfahre... hat sich Dugo... sagen, die glü... get.

Stuttgart, kag wurden A... Dinghaist für... von 8 Million... Klost mit dem... zum Etat ber... schienen. L. G... herdem ein W... entwarf, wo... ten Landtags... terungen ange... weite Teil der... neten Bauste... Oberämtern u... Berordnungsb... dung durch de... sollte. Der A... kein geftreng... Regierung... Kreise an M... hin ab, die B... noch den Reu... von Hieber te... jeder veröffli... nung eine gan... und drohte... erklärten sich... rang die Vor... auch der Wg... den Vorwurf... erließen. Die... warden sich g... und Rekl mit... haben müßten... erwiderte, daß... immer ausgie... (Dem.) treffi... lange das Ver... Rech, folde R... Kund wenn de... ler: Sie seid... lich wurde ab... der Enträge u... wehreit durch... bunds, der G... die Frage der... noch lebhaft... in der nächste... träge der Bü... werden sollen.

Stuttgart, kung im Lan... wußt des Bü...

berne. Me. Freytag ab. Mit ein wölkere Entfiedel für die Völkerei und auch die die Ailen war es, wenn in ein alter Entomer von 3 oder 4 Entfiedelungen eingeteilt, gefüllt und mittels angelegten wurde. Und so lebe hat noch im Goffe so einen armen Kerl, den langen phiblip, von einem Stein aus amher hüpfen und mit dem ammeten melibigen Schwanzschweifchen sich schlingeln, weil ihm die Gunde an den Händen haften.

Glück kamen durch das unregelmäßige Gehen ins Schwanntuchen hinein, und so ein abgeriffener, betrunken, fortwährender, vor sich hin furchender aber hingender Schwanzschweifchen vor ein bekanntes Bild. Es gab Völkerei, die als Fortsetzung der ein Schwanzschweifchen und glühender der armen Tschelch sich durchschneideten und zu Fremden kamen.

Su der Zeit, als Matthias Schuler seine erste Reformation erachtete, waren, wie gesagt, auch in der Stadt die Reformation hängig, ja hinsichtlich der Reformation. Und wenn man ein hohes, klares und Starker in der Stadt, mit klarem Sinngeist auf die Erde Hölle, so sagt zu ihm der Pfarrer: „Du kannst 3 Reiter werden, wenn du ein Reiter bist.“

# Der Pfaffenband.

Erzählung von Fritz Schmeiser.

— Ja, warum kommen denn im Frühling die Zugvögel wieder zu uns zurück, Herr Lehrer? Zu wozu gibt's denn auch im Sommer für sie Futter? —

„Du bist so überfragt, lieber Bub“, lacht der alte Lehrer. „Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

— „Sind du nicht nicht, was Schmeiser ist? Wenn du einmal von deiner Mutter Schmeiserband hat mach, dich's Hosenband, dann wirst es schon selbst sehen, was es ist.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“

„Gib's dir selbst, was du willst, das Schmeiser wird sie bestimmen.“